

JURA Materials, Aarau

Jahresbericht 2024

Ziele und Massnahmen zur Förderung der Natur in den Abbaustellen und Werken



Temporäres Gewässer (Foto aufgenommen im Kiespool Süd, Schafisheim-Staufen)

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 2

IMPRESSUM..... 3

HIGHLIGHTS 2024 4

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON AARGAU 5

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON BERN 8

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON FREIBURG10

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON LUZERN11

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON NEUENBURG12

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON NIDWALDEN13

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON OBWALDEN14

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON SOLOTHURN14

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON THURGAU15

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON ZUG15

ABBAUSTELLEN UND WERKE IM KANTON ZÜRICH17

Impressum

Autor/innen

Baustoff Kreislauf Schweiz

Beat Haller	Leiter Natur und Boden
Doris Hösli	Stv. Leiterin Natur und Boden
Cecilia Gonzalez	Projektleiterin Natur und Boden
Sebastian Abt	Projektleiter Natur und Boden
Iris Lauper	Projektleiterin Natur und Boden

Stiftung Landschaft und Kies, Rubigen

Ruedi Christen	Bereichsleiter Naturarbeiten
----------------	------------------------------

Ökobüro De Micheli

Andrea De Micheli

Fotos

Die Fotos wurden von Mitarbeiter/innen des Baustoff Kreislauf Schweiz, der Stiftung Landschaft und Kies, Rubigen sowie Markus Bolliger, Juracement Wildegg und von Andrea De Micheli aufgenommen und zur Verfügung gestellt.



Libelle fliegt über einem Gewässer in der Abbaustelle Oberbann, Abbaugemeinschaft Rapperswil

Highlights 2024

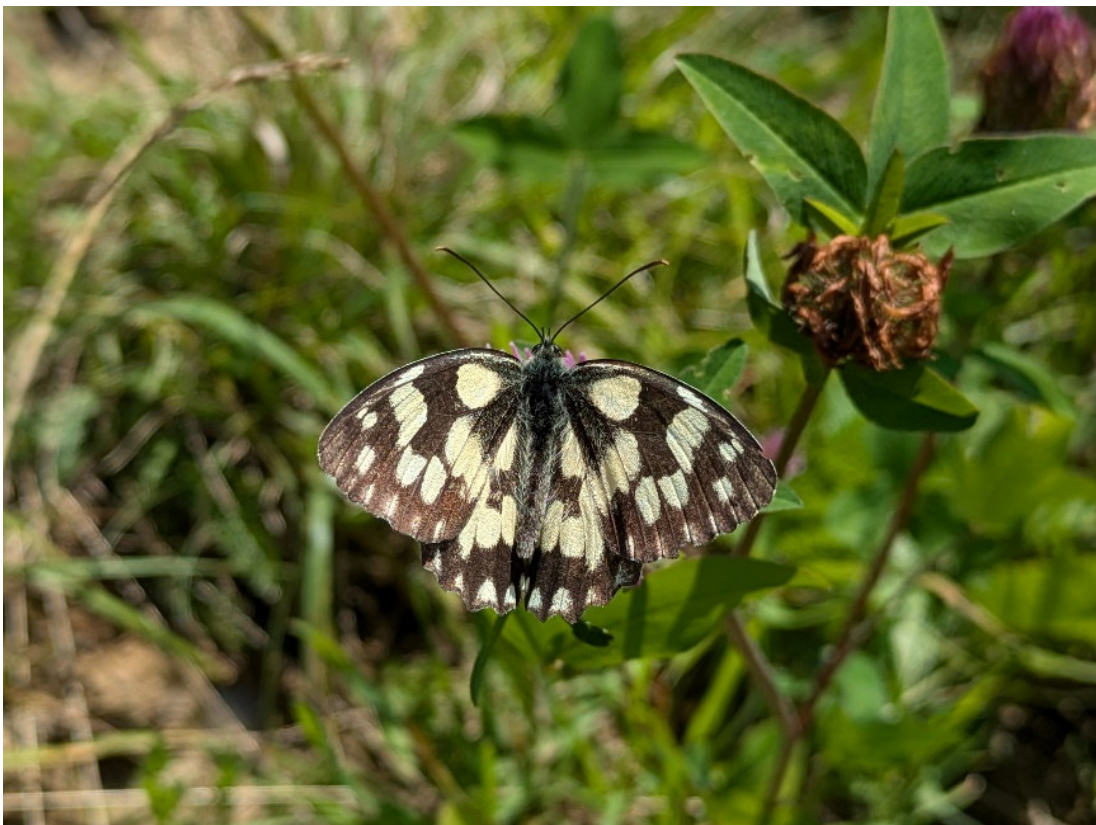
Im Berichtsjahr konnten schweizweit insgesamt bei 32 Abbaustellen und Werke der JURA Materials ökologische Massnahmen und Aufwertungen ausgeführt werden.

Die Ziele der Aufwertungsmassnahmen können wie folgt zusammengefasst werden

- Förderung der Artenvielfalt und ökologisch wertvoller Lebensräume
- Einsätze zur Reduktion von invasiven Neophyten und Problempflanzen
- Das Zusammenspiel zwischen Natur und Wirtschaft fördern

Nachfolgend eine Auswahl von bemerkenswerten Beobachtungen und ausgeführten Projekten

- Mit grossem Engagement leisteten die Lernenden der Jura Materials einen Einsatz für die Natur auf dem Areal der Kiespool Süd, Schafisheim Staufen.
- Der Standort Juracime SA, Cornaux, Steinbruch Roc ist ein wichtiger Lebensraum für seltene Arten. Damit der ökologische Wert dieser Abbaustelle aufgezeigt werden kann, wurde innerhalb des Perimeters ein Inventar erstellt.
- In der HASTAG (Zürich) AG, Werk Wil konnte die Beweidung mit Ziegen auf weiteren Flächen ausgebaut werden.
- Im Berichtsjahr wurden an verschiedenen Standorten nach Bedarf die Bambusröhren in den Wildbienenhotels aufgefüllt oder ersetzt.



Schachbrettfalter sonnt sich in der Wiese in der Abbaustelle Oberbann, Abbaugemeinschaft Rapperswil

Abbaustellen und Werke im Kanton Aargau

Aarekies Aarau-Olten AG, Buchs, Werk Lostorf

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Unterhalt Umgebung Bürogebäude
- Endgestaltungsarbeiten am Wildtierkorridor
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Frühling und im Herbst des Berichtjahres wurde die Kiesrabatte gepflegt, dank den regelmässigen Einsätzen kann die Artenvielfalt erhalten bleiben. Während dem Herbststeinersatz wurde ein verlassenes Nest der Mauerbiene am Findling in der Kiesrabatte gefunden. Im 2024 wurden bei zwei Einsätzen die Problempflanzen von Hand entfernt.



Nest der Mauerbienen am Findling



Färber-Waid blüht in der Kiesfläche

Aarekies Aarau-Olten AG, Abbaustelle Kiespool Süd Schafisheim-Staufen, Buech-Steinacher

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Temporäre Gewässer erstellen
- Pionierwald auslichten und invasive Neophyten reduzieren
- Aufwertungsarbeiten am Rande des nationalen Amphibienlaichgebietes

Umgesetzte Massnahmen 2024

Die temporären Gewässer konnten im Winter gepflegt werden. Wegen der nassen Witterung im Frühling und Fröhsommer standen den Amphibien auch zahlreiche spontan entstandene Gewässer zu Verfügung. Während der Vegetationsperiode wurden mehrere Einsätze maschinell oder von Hand zur Reduktion der Problempflanzen ausgeführt. Offene Flächen wurden mit geeignetem Saatgut angesät. Mit den Lernenden der JURA Materials wurde ein Einsatz für die Natur durchgeführt.



Temporäre Gewässer wurden erstellt



Ansaat Schutzwall

AGR Abbaugemeinschaft Rapperswil, Abbaustelle Oberbann

(Beteiligung der JURA Materials)

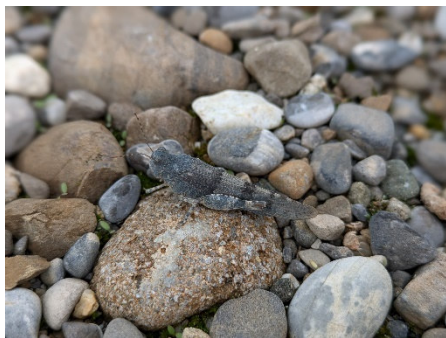
Branchenlösung Kanton Aargau für mehr Naturflächen während dem Abbau

Ziele

- Artenvielfalt mit dem Fortschritt des Abbaus erhöhen
- Die Abbaustelle frei von invasiven Neophyten halten
- Ökologische Kleinstrukturen erstellen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Winterhalbjahr wurden die Gewässer erneuert und die Folie besser befestigt. Zudem wurde auf der Fläche Ruderalsaatgut ausgebracht. Im Berichtsjahr wurden leider keine brütenden Uferschwalben beobachtet. Wie im letzten Jahr wurden unzählige Insekten gesichtet wie der Schachbrettfalter, das Widderchen, die Blauflügelige Sandschrecke und der Hauhechel-Bläuling. Über die ganze Vegetationszeit wurden mehrere Einsätze zur Reduktion des invasiven Neophyten durchgeführt.



Blaufügelige Sandschrecke



Hauhechel-Bläuling

Einfache Gesellschaft, Abbaustelle Mägenwil

(Beteiligung der JURA Materials)

Ziele

- Invasive Neophyten reduzieren
- Erhalt der erstellten Gewässer für Kreuzkröten
- Übergabe aller Naturflächen im Jahr 2025

Umgesetzte Massnahmen 2024

Zur Förderung der Artenvielfalt wurden auf der Extensivwiese mehrere gezielte Pflegemassnahmen durchgeführt. Ein regionaler Landwirt kümmerte sich um die notwendigen Bewirtschaftungsarbeiten, darunter das Mähen und Beweiden der Fläche. Zusätzlich entfernte eine Gruppe Zivildienstleistender unerwünschte Pflanzen von Hand. Die abschliessende Übergabe aller Naturflächen der Abbaustelle Lindfeld ist für das Frühjahr 2025 geplant.



Krabbenspinne fängt eine Biene



Artenreiche Extensivwiese mit Gewässern

Jura-Cement-Fabriken AG, Werk Wildegg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Bau und Unterhalt von temporären Gewässern
- Erhöhung des Gehölzbestandes und Reduktion der Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Berichtsjahr wurden etliche Robinien entfernt. Weiter fanden regelmässige Durchgänge zur Reduktion der invasiven Neophyten statt, diese wurden von den Mitarbeitenden vor Ort durchgeführt. Zusätzlich konnten weitere Rasenflächen extensiviert werden. Die bestehenden Wiesen wurden analog zum Vorjahr gemäht.



Wildhecke aus einheimischen Gehölzen



Gewässerlandschaft im Winter

Jura-Cement-Fabriken AG, Steinbrüche Jakobsberg, Oberegg und Unteregg/Jakobsberg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Naturmassnahmen gemäss dem Bericht der SKK-Landschaftsarchitekten umsetzen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Die umfangreichen Naturmassnahmen wurden gemäss dem Pflegekonzept der SKK-Landschaftsarchitekten umgesetzt. Die im Jahr 2023 durchgeführten Renaturierungsmassnahmen des Baches in der Unteregg, Veltheim, zeigen eine vorbildliche Entwicklung.



Bachflohkrebse auf der Wanderung in der Unteregg



Weiss blühendes Knabenkraut

Kiespool Schafisheim-Staufen Nord GmbH, Abbaustelle Hugstöck und Länzert

(Beteiligung der JURA Materials)

Ziele

- Temporäre Gewässer erstellen
- Invasive Neophyten reduzieren
- Umsetzung von Endgestaltungsmassnahmen für den ökologischen Ausgleich

Umgesetzte Massnahmen 2024

Die temporären Gewässer konnten im Winter gepflegt werden. Während der Vegetationszeit wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der Problempflanzen von Hand oder maschinell ausgeführt. Für die Endgestaltung des Ökologischen Ausgleichs wurden Planungsarbeiten gemacht. In der Radwaschanlage konnten Amphibienausstiegshilfen montiert werden.



Temporäre Gewässer werden erneuert



Problempflanzen wurden von Hand entfernt

Abbaustellen und Werke im Kanton Bern

Fr. Blaser AG, Hasle, Abbaustelle Dicki
Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Innerhalb des Abbaus und der Auffüllung die temporären Gewässer jährlich erneuern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Verschieden Massnahmen zur Förderung der Biodiversität konnten geleistet werden. Dazu gehörte das Mähen blütenreicher Böschungen sowie der Unterhalt und die Erstellung von Gewässern für die Gelbbauchunke. Zudem wurden Kleinstrukturen wie Trockenmauern und Steinhäufen gepflegt. Weiter wurden Problempflanzen auf dem Areal reduziert. Zudem konnte die bestehende Hecke erweitert werden.



Gelbbauchunke im Pioniergewässer



Die Wiesenböschung wurde partiell gemäht

Fr. Blaser AG, Landiswil, Abbaustelle Kratzmatt

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Pflege und Unterhalt der Naturflächen
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Die bestehenden Gewässer konnten gepflegt werden, dabei wurde die Vegetation in den Gewässern entfernt. Die Gehölzbestände wurden ausgelichtet. Auch im Berichtsjahr 2024 fanden Einsätze zur Bekämpfung von Problempflanzen statt.



Schachbrettfalter auf einer Flockenblume



Gewässer mit Strukturen

Fr. Blaser AG, Rumendingen, Abbaustelle Steina-cher

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Dynamische und ausdauernde Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Bestehende Landlebensräume der Geburtshelferkröte wurden gepflegt und neue Landlebensräume konnten realisiert werden. Neue Gewässer wurden geschaffen, bestehende wurden unterhalten. Durch das Auslichten von Gehölzen wurden die Gehölzbestände gepflegt. Weiter wurden im Berichtsjahr Schilfbestände gemäht und Problempflanzen reduziert.



Ein Zauneidechsen-Weibchen



Stachelige Flechtbinse im Gewässer

Iff AG, Abbaustelle Niederbipp

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Kiesgrubentypische Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten reduzieren
- Temporäre Gewässer erstellen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Berichtsjahr 2024 konnten neue Amphibiengewässer realisiert werden und bestehende Gewässer wurden unterhalten. Die blütenreichen Flächen und die Reservatsfläche wurden gemäht. Gehölzbestände konnten ausgelichtet werden und die Weiden wurden zurückgedrängt. Zudem wurden neue Ruderalflächen erstellt. Auch wurden die Problempflanzen auf dem Areal mehrmals reduziert.



Ein Flachgewässer für Amphibien



Im Jahr 2024 erneuerte Ruderalflur

Abbaustellen und Werke im Kanton Freiburg

Gravière de Châtillon SA, Gravière "Essert du Petit Chaney",
Corpataux (Beteiligung der JURA Materials)

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Ökologische Begleitung des Standorts
- Unterhalt und Erstellung von temporären Gewässern
- Reduktion von invasiven Neophyten und landwirtschaftlichen Problempflanzen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Februar führte ein Maschinist die Pflege und Erstellung von temporären Gewässern durch. Bei den regelmässigen Besichtigungen des Standortes konnten zahlreiche Laichschnüre und Kaulquappen der Kreuzkröte beobachtet werden. Problempflanzen wurden während der Vegetationsperiode mehrmals ausgerissen oder gemäht.



Grosser temporärer Teich nach den Regenfällen im Frühjahr



Kuckucks-Lichtnelke am Teichrand

Gravia Gibloux SA, Gravière "Grand Champs", Farvagny

(Beteiligung der JURA Materials)

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Ökologische Begleitung des Standorts
- Unterhalt und Erstellung von temporären Gewässern
- Reduktion von invasiven Neophyten und landwirtschaftlichen Problempflanzen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Der ehemalige Lagerplatz für die Bodendepots wurde freigeräumt. Dieser Lagerplatz konnte im Februar für die Erstellung neuer temporärer Gewässer für die Gelbbauchunke genutzt werden. Die Uferschwalben nisteten im Frühjahr wieder in der Kiesgrube. Während der gesamten Saison fanden mehrere Einsätze zur Bekämpfung von Problempflanzen statt.



Rosmarin-Weidenröschen



Gewässer für Gelbbauchunken

Abbaustellen und Werke im Kanton Luzern

Sand + Kies AG Luzern, Werk Horw

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

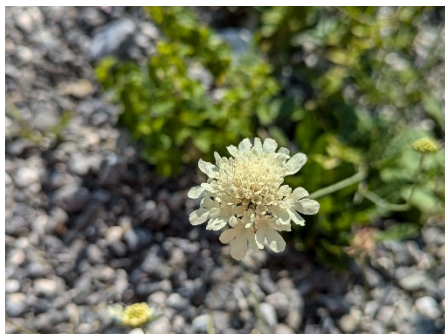


Ziele

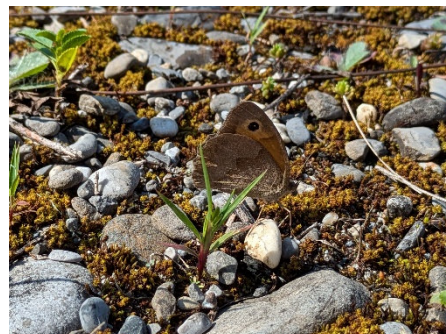
- Die Naturflächen auf dem Areal vielseitig gestalten
- Neophyten reduzieren
- Ehemalige LKW-Waage umgestalten zu Biotop

Umgesetzte Massnahmen 2024

Auch in diesem Jahr zeigten sich im Sommerhalbjahr die artenreichen Pionierflächen in voller Pracht. So wurden verschiedene Pionierpflanzen, wie Flockenblume, weisse Skabiosen-Flockenblume, Königskerze und weisser Natternkopf beobachtet. Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion des invasiven Neophyten-Bestandes statt. Zudem haben die Mitarbeiter vor Ort regelmässig die Unterhaltsmassnahmen ausgeführt.



Weisse Skabiosen-Flockenblume



Ochsenaugen

Abbaustellen und Werke im Kanton Neuenburg

Juracime S.A., Cornaux, Abbaustelle Carrière d'Argiles

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Temporäre Gewässer erneuern
- Invasive Neophyten reduzieren



Umgesetzte Massnahmen 2024

Mitarbeitende vor Ort haben verschiedene Umgebungsarbeiten wie das Mähen und Entfernen von Problempflanzen durchgeführt. Leider wurde auch im Jahr 2024 die künstliche Uferschwalbenwand nicht von den Uferschwalben besiedelt.



Schopfiger Hufeisenklee



Stimmungsbild mit temporärem Gewässer

Juracime S.A., Cornaux, Abbaustelle Carrière le Roc

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Unterhalt der Gewässer
- Invasive Neophyten entfernen



Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Januar konnten die Gewässer wieder ergänzt und teils erneuert werden. Die Gewässerlandschaft unterhalb des Förderbands bildet, zusammen mit Pioniergehölzen und Krautsäumen, ein artenreiches Biotop. Unerwünschte Sommerlieder wurden maschinell reduziert, und die Ausbreitung der Goldruten wurde durch regelmässiges Mähen eingedämmt. Um die Vielfalt der seltenen Arten in der Abbaustelle zu erfassen, wurde im Berichtsjahr ein umfangreiches Inventar erstellt.



Gewässerlandschaft unter dem Förderband



Entfernen von Problempflanzen

Juracime S.A., Cornaux, Zementwerk Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

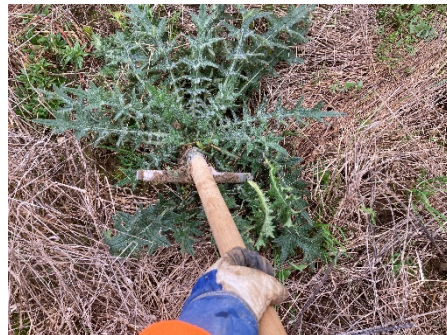
- Unterhalt der Naturflächen
- Anlegen von neuen Hecken

Umgesetzte Massnahmen 2024

Die im 2023 gepflanzte Hecke entlang der Autobahn konnte im Februar um 450 Sträucher und Bäume erweitert werden. Im Sommer wurden die Bäume und Sträucher in der Hecke ausgetrichert um deren Wachstum gefördert. Bei einem Einsatz im Herbst wurden unerwünschte Pflanzen in der Hecke entfernt.



Sträucher und Bäume werden gepflanzt



Unterwünschte Pflanzen in der Hecke werden Entfernt

Abbaustellen und Werke im Kanton Nidwalden

WABAG Kies AG, Werk Beckenried/Bootshafen

Ziele

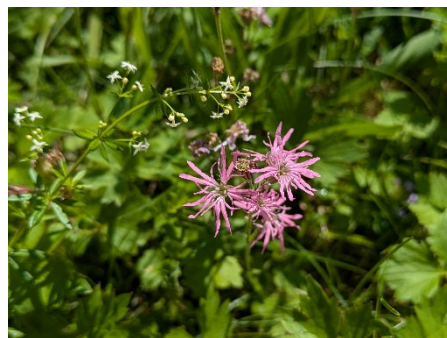
- Strukturvielfalt fördern
- Invasive Neophyten entfernen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Auf den Naturfläche des Hafens wurden unzählige Pionierarten beobachtet, wie die Kuckuckslichtnelke, das Orangerote Habichtskraut und das Johanniskraut. Auch in diesem Jahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Das Areal des Nothafens wurde ebenfalls kontrolliert und unerwünschte Pflanzen wurden entfernt. Auf dem Hafensareal wurde wieder eine Ringelnatter beobachtet.



Ringelnatter beim Hafen



Kuckuckslichtnelke im Werkareal

Abbaustellen und Werke im Kanton Obwalden

BOW–Betonwerk Obwalden AG, Werk Obwalden

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Berichtsjahr wurde ein Einsatz zur Reduktion des invasiven Neophyten-Bestandes durchgeführt. Zudem wurde das Wildbienenhäuschen kontrolliert und mit neuen Bambusröhrchen ergänzt. Auf dem kleinen Areal wurden am Einsatztag unzählige Mauereidechsen beobachtet. Zudem wurden diverse Pionierarten gesichtet.



Taubenkopf-Leimkraut



Mauereidechse sonnt sich

Abbaustellen und Werke im Kanton Solothurn

Aarekies Aarau-Olten AG, Däniken, Abbaustelle Studenweid Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Abwechslungsreiche Naturflächen fördern und pflegen
- Unterhalt der neu gepflanzten Hecken und Bäume
- Sandlinsen für die Uferschwalben bereitstellen

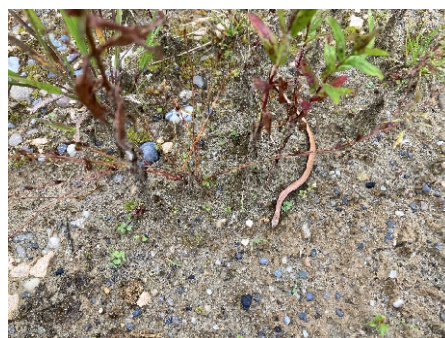


Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Winter wurden die temporären Gewässer gepflegt. In den Hecken wurde im Frühsommer gemäht oder ausgetrichert, um das Wachstum der Bäume und Sträucher zu fördern. Auf dem ganzen Areal wurden in mehreren Einsätzen Problempflanzen entweder mit der Motorsense gemäht oder von Hand entfernt. Die Uferschwalbenwand wurde im Frühling bereitgestellt und bald darauf sind die Uferschwalben wieder eingezogen.



Gewässer werden gepflegt



Blindscheiche auf der Depotfläche

Abbaustellen und Werke im Kanton Thurgau

PARINAG AG, Schlatt, Deponie Typ B

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Reduktion der Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze gegen Problempflanzen durchgeführt. Durch das rechtzeitige Entfernen vor der Blüte konnte die Deponie und ihr Umfeld in gutem Zustand gehalten werden. Regelmässige Kontrollen entlang der Böschungen und Bahngleise verhinderten eine Ausbreitung auf die Deponieflächen. Kahle Flächen um den Entwässerungsschacht wurden mit Magerwiesenschnittgut begrünt. Die Begrünung der Aufforstungsflächen konnte wegen des brütenden Flussregenpfeifers erst im September mit Direktschnittübertrag aus den lichten Wäldern der Thurauen erfolgen.



Artenreiche Magerwiese



Schmalblättriges Greiskraut wird entfernt

Abbaustellen und Werke im Kanton Zug

Risi AG, Cham, Abbaustelle Aebnetwald

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Unterhalt der Naturflächen gemäss den Protokollen der ökologischen Begleitgruppe
- Reduktion der Neophyten



Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Laufe des Frühlings und Sommers wurden mehrere Einsätze mit Zivildienstleistenden durchgeführt, um den Bestand der invasiven Neophyten zu verringern. Zudem haben die Mitarbeitenden vor Ort einen wesentlichen Teil der Pflege übernommen. Dank ihres Einsatzes und der guten Zusammenarbeit mit den Zivildienstleistenden konnte der Bestand der invasiven Neophyten reduziert werden.



Moschusbock auf einer Wilder Möhre



Kleinstruktur Steinhaufen mit Blutweiderich

Risi AG, Baar, Abbaustelle Kreuzhügel

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Umsetzen der im Protokoll der ökologischen Begleitgruppe definierten Massnahmen
- Reduktion der invasiven Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2024

Auf den Naturflächen hat sich eine vielfältige Artengemeinschaft entwickelt. Auch im Jahr 2024 konnten erneut Gelbbauchunken gesichtet werden. Im Sommer reduzierten Zivil-dienstleistende die invasiven Neophyten auf den Naturflächen. Während ihres Einsatzes wurden zahlreiche Weidenschösslinge rund um und in den Gewässern entfernt.



Hauhechel-Bläuling in der Magerwiese



Juvenile Gelbbauchunke

Risi AG, Baar, Deponie Typ E Tännlimoos

Ziele

- Ansaat artenreiche Trockenwiesen
- Reduktion der Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Berichtsjahr stellten Ackerunkräuter auf den rekultivierten Flächen eine besondere Herausforderung dar. Um ihre Ausbreitung einzudämmen, waren von April bis September monatliche Einsätze erforderlich. Aufgrund der regenreichen Witterung war es nur einmal möglich zu mähen. Die Problempflanzen auf den übrigen Deponie- und Betriebsflächen konnten durch frühzeitige und gezielte Bekämpfungsmassnahmen erfolgreich unter Kontrolle gehalten werden.



Blacken vor der Bekämpfung



Essigbaum auf dem Betriebsgelände

Abbaustellen und Werke im Kanton Zürich

HASTAG (Zürich) AG, Volketswil, Abbaustelle Berg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Invasive Neophyten reduzieren
- Unterhalt der Gewässer

Umgesetzte Massnahmen 2024

In den Gewässern wurde im Winter Schilf entfernt, so dass wieder offene Wasserflächen entstanden. Die Problempflanzen wurden bei mehreren Einsätzen durch eine Unterhaltsfirma gemäht oder gemulcht. Gegen die unerwünschten Pflanzen standen auch die internen Mitarbeiter und Zivildienstleistende im Einsatz.



Gewässer wurde gepflegt



Maschinell wurden Problempflanzen entfernt

HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Birmensdorf

Ziele

- Invasive Neophyten reduzieren
- Strukturvielfalt erhöhen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Während drei kurzen Einsätzen im Berichtsjahr wurde das gesamte Areal auf Problempflanzen überprüft. Dabei wurden alle entdeckten Problempflanzen entfernt und fachgerecht entsorgt.



Blüte vom Wolligen Schneeball



Bestand von Natternkopf

HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Wil

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Die in der "Arbeitsgruppe naturnahe Flächen" (ANG) definierten Massnahmen umsetzen

Umgesetzte Massnahmen 2024

Die in der Arbeitsgruppe «naturnahe Flächen» besprochenen Massnahmen wurden umgesetzt. Im Winter konnten Pioniergehölze zurückgeschnitten werden und die Kleinstrukturen wurde freigestellt. Im Sommer konnten während mehreren Einsätzen zahlreiche Problempflanzen entfernt werden. Diese Einsätze wurden durch interne Mitarbeitende, Zivildienstleistende und einer externen Firma durchgeführt. Eine zusätzliche Böschung konnte dieses Jahr mit Ziegen beweidet werden.



Nester der Schwarzen Mörtelbiene



Zivildienst entfernt Problempflanzen

HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Winterthur

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Die artenreiche Grünfläche auf dem Werkareal sorgt dafür, dass die Wildbienenhilfe rege genutzt wird. Auch der Sandhaufen neben dem Bienenhotel dient Wildbienen als Brutstätte. Während dem zweiten Neophyten- Rundgang im September, wurden nur noch wenige Problempflanzen wie Berufkraut und Goldruten gefunden und entfernt.



Gemeines Barbarakraut in voller Blüte



Gewässer mit Sumpfpflanzengemeinschaft

HASTAG (Zürich) AG, Embrach, Abbaustelle Hardhof

Ziele

- Ökologisch wertvolle Endgestaltung
- Reduktion der invasiven Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Berichtsjahr wurden unzählige Insekten beobachtet. So wurde die Blauflügelige Sandschrecke, das Widderchen, der Schwalbenschwanz und mehrere Bläulings-Arten beobachtet. Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion des invasiven Neophyten-Bestandes statt. Ebenso haben die Mitarbeitenden aufkommende Neophyten entfernt. Ein Teil der geplanten Endgestaltungsfläche wurde erstellt.



Blauflügelige Sandschrecke



Widderchen auf einem Grashalm

HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Embrach

Ziele

- Artenreiche Flächen erhalten und fördern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Auch in diesem Jahr fanden mehrere Einsätze zur Reduktion des invasiven Neophyten-Bestandes statt. Durch die regelmässigen Einsätze konnte die offene Pionierflächen beibehalten werden. So wurde die Blauflügelige Sandschrecke beobachtet, welche auf solche Flächen angewiesen ist. Die Wildbienennisthilfe wurde erneuert und mit neuen Nisthilfen aus Bambusröhrchen bestückt.



Blauflügelige Sandschrecke



Wildbienennisthilfe wurde erneuert

HASTAG (Zürich) AG, Umschlagplatz Glattbrugg

Ziele

- Artenreiche Flächen erhalten und fördern

Umgesetzte Massnahmen 2024

Im Berichtsjahr wurden zwei Rundgänge zur Reduktion von Problempflanzen und zur Förderung der heimischen Arten durchgeführt, wobei die entfernten Pflanzen fachgerecht entsorgt wurden. Während den Rundgängen konnten diverse Insekten beobachtet werden. Zudem nutzt eine Hausrotschwanz- Familie die Naturflächen regelmässig zur Nahrungssuche.



Hauhechel-Bläuling



Wasserdost wächst auf dem Areal

HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Marthalen

Ziele

- Strukturreiche Abbaustelle
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2024

Eine Gruppe Zivildienstleistende hat während einem Tageseinsatz eine grosse Anzahl an Problempflanzen entfernt. Auf der Naturflächen konnten verschiedene Insekten und eine junge Gelbbauchunke beobachtet werden.



Artenreiche Wiese



Juvenile Gelbbauchunke

Bern, im Dezember 2024